**Deutsche Jugendmehrkampfmeisterschaften in der Halle**

Dortmund – Sensationeller Erfolg Anna-Lena Schwarz Vizemeisterin

Bei einem Mehrkampf in der Halle wird bei der weiblichen Jugend nur ein Fünfkampf, bestehend aus dem 60m- Hürdenlauf, Hochsprung, Kugelstoßen, Weitsprung und einem abschließendem 800m- Lauf absolviert. Mit ihrer Qualifikation im letzten Sommer war Anna-Lena an 5. Stelle zu diesem Wettbewerb eingereicht. Beim Hürdensprint konnte sie nicht ganz an ihre Leistungen von den Baden-Württembergischen Meisterschaften(9,58s) anknüpfen und belegte nach dieser Disziplin einen etwas enttäuschenden Platz 7 (9,71s). Doch ihre Paradedisziplin der Hochsprung folgte, mit 1,66m (mit zwei anderen Teilnehmern die beste Höhe des Tages) war sie zwar nicht zufrieden, da sie bei 1,69m die Latte nur leicht streifte, aber das bedeutete Platz 6. Im Kugelstoßen konnte sie sich mit ausgezeichneten 11,09m (zweitbeste Tagesweite) auf Platz 3 vorschieben. Beflügelt durch die Lautsprecherdurchsage begann dann der Krimi Weitsprung. Erster Versuch Übertritt, Anlaufkorrektur doch der zweite Versuch war wieder ein Übertritt – doch Anna-Lena bewies Nervenstärke und konnte im 3. Versuch mit 5,40m ihre Platzierung behalten. Beim anschließenden entscheidenden 800m-Lauf lagen ihre Konkurrentinnen sehr eng beieinander. Platz 1 war weit entfernt, aber zur Zweiten fehlten nur 20 Punkte( ungefähr 2 Sekunden), doch die Viertplatzierte lag auch nur 60 Punkte hinter Anna-Lena. Läuferisch stark nahm Anna-Lena allen Mut zusammen und griff an. Mit einer konstanten Zeit pro Runde zog sie am Ende das Tempo noch einmal merklich an und belegte dort Platz 2 in 2:34 min und damit Platz 2 in der Gesamtwertung – **Silber bei Deutschen Meisterschaften**. Es zeigte sich Anna-Lenas Stärke als Mehrkämpferin mit ihren ausgeglichenen Leistungen. Die beste Höhe im Hochsprung, die zweitbeste Weite im Kugelstoßen, die drittbeste im Weitsprung und die zweitbeste Zeit im 800m-Lauf bescherten ihr eine verdiente Silbermedaille – die erste Silbermedaille auf Deutscher Ebene der TSG Niefern zumindest der letzen 25 Jahre.